

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Evertale (D)
Genre: Power Metal
Label: NoiseArt Records
Album Titel: Of Dragons And Elves
Spielzeit: 77:18
VÖ: 27.02.2015



Die deutschen Newcomer Evertale schicken sich an, nach einer EP 2008, den oft begehrten und heiß umkämpften "Thron" des Power Metal zu besteigen.

Nun ja, so neu ist dieser Versuch allerdings nicht, denn das Album wurde schon 2013 in Eigenproduktion vertrieben und nun endlich unter einem Label "offiziell" vertrieben.

Das Cover Artwork präsentiert uns dann auch mal wieder das typische Motiv des feuerspeienden Drachen und erfüllt somit schon mal direkt das erste ausgelutschte Klischee. Dies ist aber ja nicht wirklich wichtig, wenn denn der musikalische Inhalt stimmt. Und dies tut er eigentlich anstandslos.

Der Sound der Band ist am ehesten zu vergleichen mit dem aktueller Werke von Blind Guardian oder Persuader, die unter anderem auch deutliche Einflüsse hinterlassen haben.

Hier fällt vor allem der Gesang von Matthias Graf positiv auf, welcher wie eine Mischung aus Hansi Kürsch und Jorn Lande klingt, was sehr interessant zur musikalischen Ausrichtung passt.

Songwriting-mäßig befinden wir uns in einem Konzeptalbum, welches die Geschichte der Chronicles of Dragonlance erzählt. Dieses Universum sollte genug hergeben um noch einige Werke zu vollenden.

Mit 14 Titeln und einer Laufzeit in beinahe Spielfilmlänge ist dieses Debüt auch prall gefüllt mit ausreichend Material, um die Saga ins Rollen zu bringen.

Musikalisch wird auch ein ordentliches Brett aufgefahren. So bewegen sich die harten Riffs wechselnd im Up- und Midtempo-Bereich und knarzen ordentlich aus den Boxen.

Auch harmonische Gitarrensoli fehlen bei weitem nicht. Unterstützt wird das Ganze von fettem Drumming und atmosphärischen symphonischen Parts, sowie Chören, die auch gut zum Gesamtbild passen.

Auch wird genug Abwechslung geboten. So ist der (dem Intro folgende) Opener "In The Sign Of The Valiant Warrior" eine ordentliche Speed Power Metal Hymne, der Titeltrack eine überraschend gelungene und wunderschöne epische Ballade und der folgende Titel "Elventwilight" ist dann umso mehr eine tiefe Verneigung vor den erwähnten Vorbildern Blind Guardian, denn was hier an Chören und Melodien geboten wird, könnte in dieser Form auch direkt aus der Hand der Krefelder stammen.

Dennoch befinden sich unter all den goldenen Äpfeln auch immer ein paar wurmstichige.

So findet das viel zu lange "Tale Of The Everman", trotz schönem Refrain, einfach keinen ersehnten Höhepunkt und zieht sich daher etwas. Oder Titel wie "As Tarsis Falls" oder "Into The Dragon's Lair", die ein wenig an einem vorbei plätschern, aber dennoch von hoher Qualität sind.

Mit "Brothers In War" (Forever Damned) gibt es dann aber gegen Ende noch eine unfassbar geniale Hymne, die für die kleinen Defizite gleich mehrfach entschädigt.

Fazit:

Während ich mit der aktuellen Blind Guardian Scheibe einfach nicht richtig warm werde, wird hier alles geboten, was ich mir dort erhofft hatte. Epische Melodien, kerniges Power Metal Riffing und vor allem Eingängigkeit, auch in den Refrains, die sich teilweise sehr gut im Ohr festsetzen.

Somit ist "Of Dragons And Elves" dringend jedem Freund der genannten Vorbilder von Evertale ans Herz zu legen.

Punkte: 9/10

Anspieltipps: In The Sign Of The Valiant Warrior, Of Dragons And Elves, Brothers In War (Forever Damned)

Weblink: <http://www.evertale.eu> , <http://www.facebook.com/EvertaleOfficial>

LineUp:

Matthias Graf - Vocals, Guitars

Matthias Holzafpel - Guitars

Marco Bächle - Bass

Moritz Goldbach - Drums

Tracklist:

01. Paladine's Embrace
02. In The Sign Of The Valiant Warrior
03. Tale Of The Everman
04. Into The Dragon's Lair
05. Of Dragons And Elves
06. Elventwilight
07. As Tarsis Falls
08. My Honor Is My Life
09. The Crownguard's Quest
10. The Last Knight
11. Sturm's Funeral March
12. Firestorm
13. Brothers In War (Forever Damned)
14. The Final Page

Autor: Slaine